



KUNSTORTUNNA

R E S E T

10.-12.9.21 · Fr 18–21 Uhr · Sa/So 11–18 Uhr
Kunst im öffentlichen Raum · **September 2021**



Herzlich Willkommen zum KUNSTORTUNNA 2021!

Re|set *engl.: to reset = neu (ein)stellen; wieder einrichten*

Dinge zurücksetzen, sich umorientieren oder neu auf bisher Dagewesenes fokussieren. Ein Umdenken und Verändern von alten Räumen, vergessenen Orten, aber auch bekannten Inhalten werden in diesem Jahr die Schwerpunkte des Kunstrundgangs in Unna sein. Der Anlass für das gewählte Thema ist indes offensichtlich. Ließen die ungewissen Monate der Pandemie auch wenig Planungssicherheit zu, so entschloss sich die Unnaer Kunstszene umso entschiedener bereits Anfang des Jahres dazu, den KUNSTORTUNNA auch 2021 wieder stattfinden zu lassen – nicht trotz, sondern gerade wegen der Ausnahmesituation. Es war zu diesem Zeitpunkt bereits klar, dass der Kunstrundgang nicht wie gewöhnlich stattfinden könne. Daher wurde das bisherige Konzept reflektiert, um den aktuellen Bestimmungen gerecht zu werden.

Die Kunst- und Kulturszene musste sich mit Beginn der Pandemie also förmlich neu erfinden, neue Wege suchen, um sich ein Gehör, sich ein Auge zu verschaffen. Denn in der jetzigen Situation ist es um so wichtiger, auf bisherige Strukturen zurückzugreifen und die neuen Erfordernisse gemeinsam künstlerisch zu bewältigen. Dabei müssen die althergebrachten Ordnungen gelegentlich auch hinterfragt und überdacht werden.

Insgesamt 23 teilnehmende KunstOrte wagen den programmatischen RESET und beschreiten in ihren Ausstellungsformaten neue Wege. Neben der üblichen Öffnung der KunstOrte an dem KUNSTORTUNNA-Wochenende vom 10. bis 12. September wird auch Kunst im öffentlichen Raum an ungewöhnlicheren Orten den ganzen Monat ausgestellt. Um einen besseren Überblick der einzelnen Orte, Ausstellungen und Veranstaltungen zu bekommen, stellen die KunstOrte in dieser digitalen Broschüre ihre Inhalte und Öffnungszeiten vor.

Wir freuen uns sehr, Sie im September bei Ihrem KUNSTORTUNNA-Rundgang begrüßen zu dürfen,

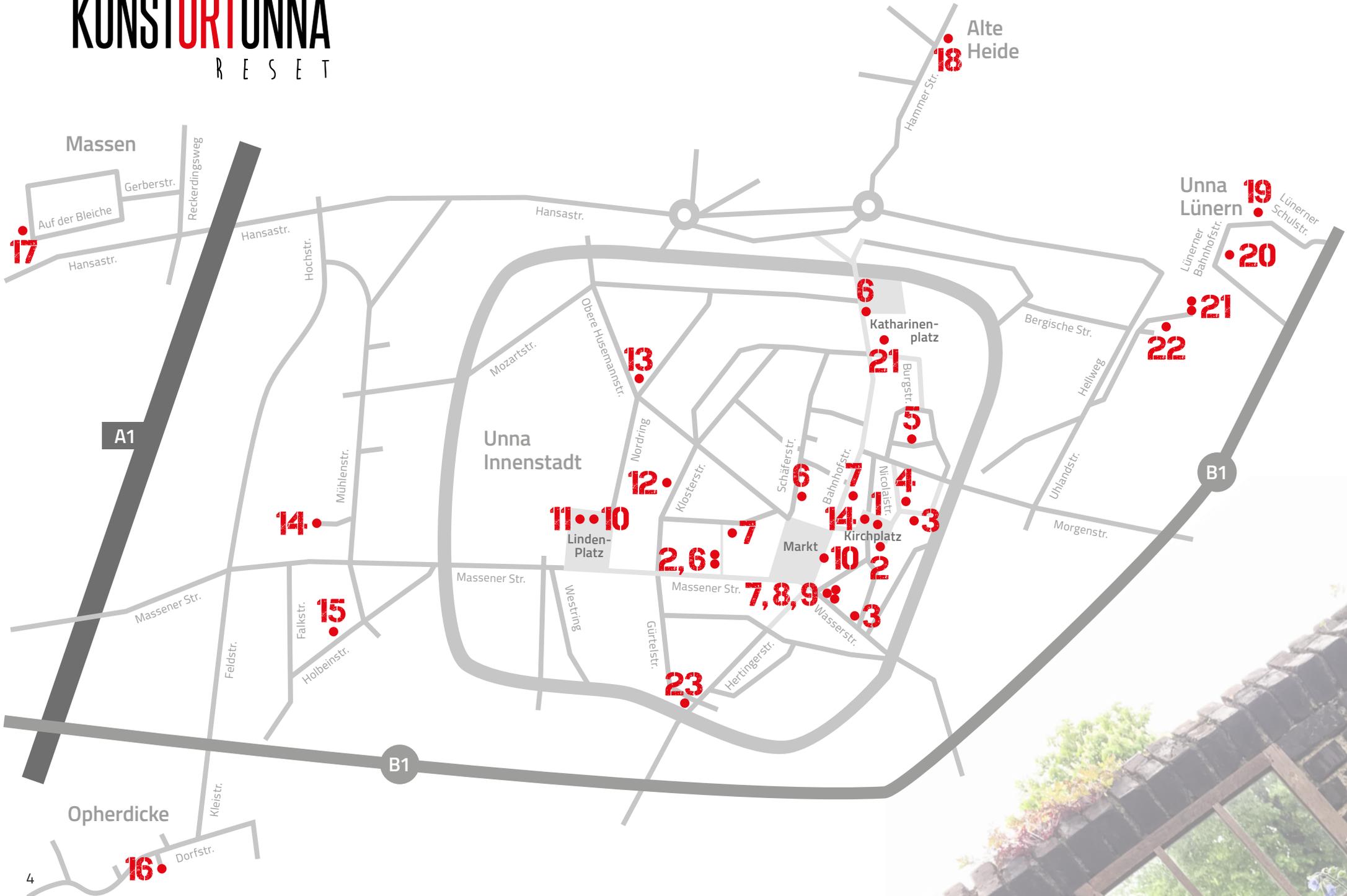
Franka Burde und Lina Frubrich



Lageplan	4
1 • Offene Stadtkirche Unna	5
2 • Anne Katrin Budde	6
3 • Design + Schmuck-Manufaktur Birgit Okulla	7
4 • Buhre-Haus	8
5 • Jutta Hellweg	9
6 • Galerie und Atelier Kunstraum Unna	10
7 • arthaus:nowodworski	11
8 • Jürgen Strathoff	12
9 • Künstlerhaus Buschulte	13
10 • Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna	14
11 • VHS Unna Fröndenberg Holzwickede	15
12 • Friederike Mühlbauer	16
13 • Atelier Andrea Agner	17
14 • Kunstverein Unna e.V.	18
15 • Lost Tape	19
16 • Museum Haus Opherdicke	20
17 • Galerie Gisela Lücke u. Magdalena Warnsing	21
18 • Carlernst Kürten-Stiftung	22
19 • Julia Bergfort u. Agnes Pester	23
20 • Thomas Kersten, Sibyll Möbius u. Sonja Weis	24
21 • Atelier Kunsttiegel – Anne Deifuß	25
21 • Atelier Kunsttiegel	26
22 • HYÄNE-Atelier	27
23 • Kulturbereich der Kreisstadt Unna	28
Veranstaltungen	29
Service	30
Impressum	31

KUNSTORTUNNA

R E S E T



Offene Stadtkirche Unna

23 KunstOrte

Die Ev. Stadtkirche stellt im Rahmen von **KUNST-ORTUNNA RESET** alle teilnehmenden 23 Kunst-Orte und ihre Kunstwerke vor. Die Besucherinnen und Besucher können sich über die Vielfalt der Unnaer Kunstszene informieren und sich einen Überblick für ihren individuellen Kunstspaziergang zu den KunstOrten verschaffen. Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler werden exemplarisch jeweils ein Kunstwerk präsentieren.

Die Ausstellung wird von den Künstlerinnen und Künstlern zudem selbst kuratiert.

Ausstellung:

28.08. bis 30.09.

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10–13 Uhr, 15–17 Uhr, Sa 10–14 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



Anne Katrin Budde

RESET - Natur

In den Fenstern des Martin-Luther-Gemeindehauses neben der Evangelischen Stadtkirche und in einer Vitrine an der Wilhelm-Sternfeld-Gasse zeigt Anne Katrin Budde Radierungen und Drucke von Tieren und Pflanzen.

Als Vorlage für Kaltnadel-Radierungen dienen dabei Fotografien von Insekten und Blumen; teilweise werden Abdrucke von Pflanzenteilen in die Bilder integriert.

Einige einfarbige Radierungen werden anschließend mit Aquarellfarben koloriert.

Ausstellung:

01. bis 30.09.

Öffnungszeiten:

24/7 Kunst im öffentlichen Raum



1

2



3



- 1 Anne Katrin Budde, Libelle und Lavendel, 2021, Radierung
- 2 Anne Katrin Budde, Kleiner Fuchs und Libelle, 2021, Radierung
- 3 Anne Katrin Budde, Jungfer im Grünen, 2021, Radierung

Design + Schmuck-Manufaktur Birgit Okulla

Reset: Was uns wichtig ist

Birgit Okulla greift das diesjährige Thema RESET wortwörtlich auf und lässt Worte und Texte zu Schmuck werden, sodass diese das wiedergeben, was uns wichtig ist:

Gedanken und Wünsche, die unsere Mitmenschen bewegen, klar in Form gebracht, wird tragbares Unikat aus Edelmetall und Edelsteinen. Um die Reset-Taste zu drücken, bedarf es das Wissen darum, was neu entstehen kann, was der/die Einzelne besser machen möchte.

Perspektiven, Ideen, Motivation, Aufmerksamkeit - Kleine Skulpturen am Körper, gewinnen an Wert und Bedeutung für Schmuck-Träger und Trägerinnen.

In einer Aktion mit Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung im September können persönliche Einzelwerke entstehen, die im Anschluss zu einem Gesamt-Objekt zusammenwachsen...

Öffnungszeiten:

Mo–Fr von 11–18 Uhr, Sa von 11–14 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

T. 02303 8843678 · schmuck@birgitokulla.de · www.schmuckdesign-birgitokulla.de

📍 @schmuckdesignbirgitokulla · 📷 @birgitokulla



1



2



3

1 Birgit Okulla, Es geht ums Ganze, 2021, 925/000 AG, versch. Goldschmiede-Techniken

2 Birgit Okulla, Tattoo-Ring, 2021, 925/000 AG, versch. Goldschmiede-Techniken

3 Birgit Okulla, Ich Bin, 2021, 925/000 AG, versch. Goldschmiede-Techniken

Buhre-Haus

Was dagegen? St. Pauli lässt grüßen

Aus einer fast schon tot geglaubten regionalen Biermarke wurde durch eine geschickte, aggressive Image-Werbung ein bundesweit bekanntes Kult-Bier.

Astra – St. Pauli – Reeperbahn. Begriffe, die untrennbar miteinander verbunden sind.

Gezeigt wird eine Auswahl von schrägen Werbeplakaten der Brauerei.

Zahlreiche Zusatzveranstaltungen und Vorträge werden die Ausstellung ergänzen.

Öffnungszeiten:

Mo 17–19 Uhr (außer feiertags), jeden 1. Sonntag im Monat von 14–17 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

Veranstaltungen:

10. 09., 18 Uhr,

Führung durch die Ausstellung und durch das Haus

11. 09., 18 Uhr,

Vortrag „Der große Durst“

Anmeldungen erforderlich!



Jutta Hellweg

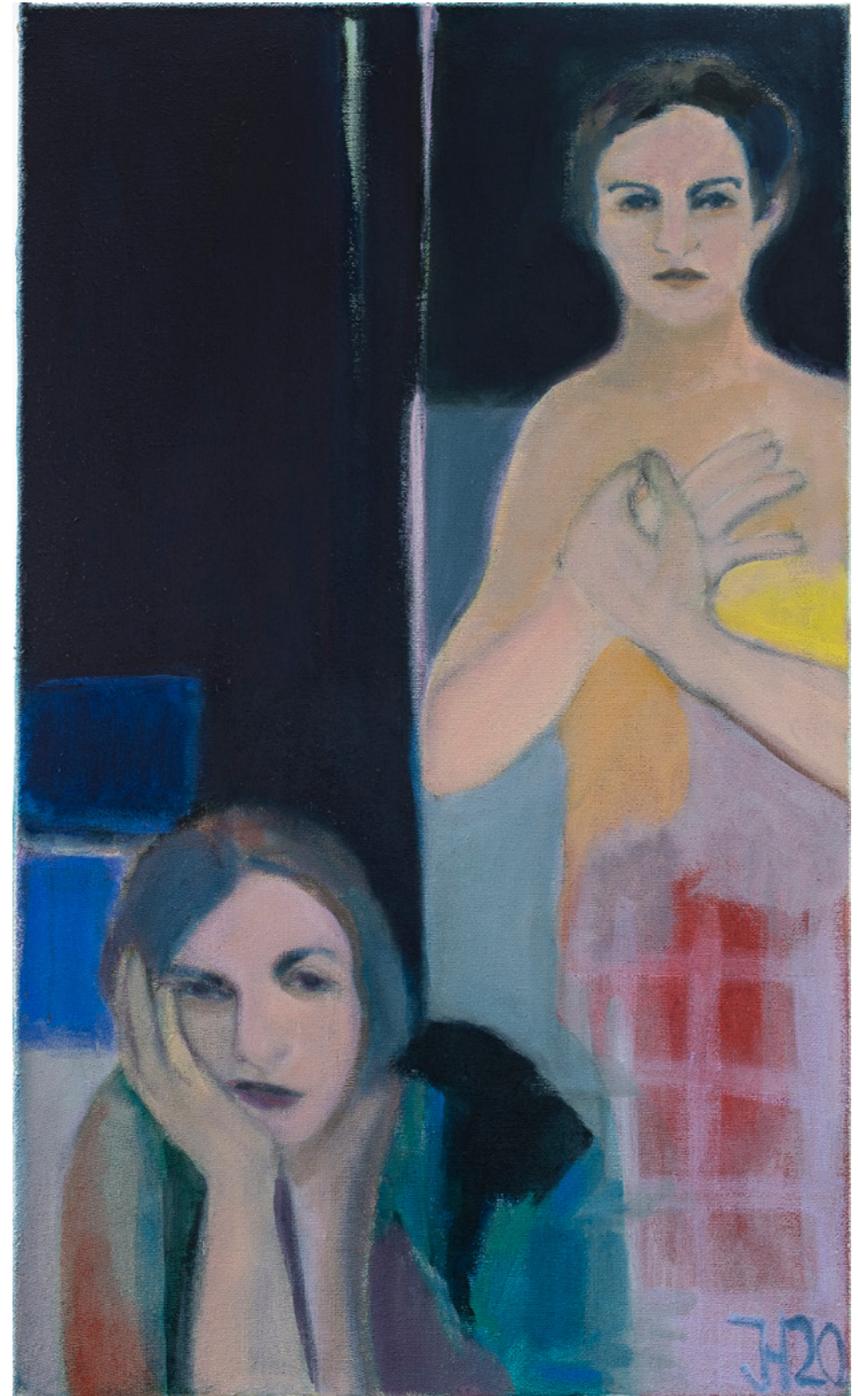
malen mit Acrylfarben auf spröder Jute und glatter Leinwand –
duftige Lasuren treffen auf intensive Farbkontraste

zeichnen mit Kreide und Tusche auf glattem, Transparentpapier und rauem Bütten –
spontane, wesentliche, verdichtende Linien grenzen Figuren ein.

Ich erzähle Frauengeschichten
und stelle Seins-Zustände dar, ein Wechselspiel
von Innenschau und Beobachtung in einer Zeit, die Nähe mit Unsicherheit assoziiert,
zwischen Skepsis und Vertrauen.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



- 6** ● Schäferstr. 3, Unna
Rathaus, Rathausplatz 1, Unna
Vitrinen in der Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

Galerie und Atelier Kunstraum Unna

fifty-fifty – was kümmert mich das Format von Gestern

Im Kunstraum Unna wagen Ilona Felizitas Hetmann, Thomas Hugo, Anne Deifuß, Joachim Ante, Gabi Kleipsties und Birgit Poletto den Reset. Außergewöhnliche Umstände erfordern intensive Gedanken. Wie geht es weiter? Was bleibt? Was wird sich ändern? Obwohl wir alle in der gleichen Zeit leben, stellt sich die Lebenswirklichkeit im Einzelnen unterschiedlich dar. Sechs grundverschiedene künstlerische Positionen erheben daher nicht den Anspruch Antworten zu geben. Vielmehr regen sie durch unterschiedliche Sichtweisen und Techniken an, weitere Fragen zu stellen. Einzig gleich ist das Format.

In der Wilhelm-Sternfeld-Gasse, auf dem Weg zum Garten Mille Fiori zeigen Anne Deifuß, Christine Kind und Thomas Hugo in drei Vitrinen Objekte, die sich mit unserem Verhältnis zur Natur befassen. **Ende Gelände.**

Die Glasfassade am Haupteingang des Rathauses wird zum überdimensionalen Bilderrahmen. **Wir im Glashaus** – zwei großformatige Banner mit Arbeiten von Ilona Felizitas Hetmann, Anne Deifuß, Leo G. Pira und Thomas Hugo.

10. bis 30.09. · fifty fifty, Schäferstr. 3, Unna

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

10. bis 30.09. · Wir im Glashaus, Rathaus, Rathausplatz 1, Unna

01. bis 30.09. · Ende Gelände, Vitrinen, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

Öffnungszeiten: 24/7 Kunst im öffentlichen Raum

T. 0162 1941956 · ilona@kunstraum-unna.de · www.kunstraum-unna.de

10  @kunstraumunna ·  @galeriekunstraum_unna

- 7** ● ehemalige Löwen Apotheke, Bahnhofstr. 5, Unna
Garten Mille Fiori, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna
Strathoff, Krummfuß 1–3, Unna

arthaus:nowodworski

arthaus:nowodworski thematisiert beim diesjährigen KunstOrtUnna polarisierende Orte und Ansichten unserer Stadt. In Form von komponierten Fotografien lassen Frauke und Dietmar Nowodworski real und surreal in die Zukunft blicken.

UNNA 2031! Wie könnte unsere Stadt aussehen? Was sind unsere zukünftigen Bedürfnisse? Hat uns die Pandemie und der extreme Klimawandel neue Erkenntnisse sowohl in Bezug auf Umwelt als auch auf Räumlichkeiten gegeben? Räume im Freiraum, urbane Entwicklung von Landschaften...

Die Bildkompositionen zeigen wiedererkennbare und doch verfremdete Orte, welche aber für die Bürgerinnen und Bürger aus Unna eine kollektive Bedeutung haben. Sie geben Denkanstöße für die Transformation – auch als Reset für die Zukunft.

Zum KunstOrtUnna 2021 präsentiert sich das arthaus:nowodworski gleichzeitig in der ehemaligen Löwen-Apotheke (Bahnhofstr. 5, Unna) und bei Strathoff (Krummfuß 1–3, Unna).

01. bis 30.09. · Kinetische Skulpturen

Schaufenster in der ehemaligen Löwen Apotheke, Bahnhofstr. 5, Unna

13. bis 30.09. · UNNA 2031! Transformation

Schaufenster bei Strathoff, Krummfuß 1–3, Unna

Öffnungszeiten: 24/7 Kunst im öffentlichen Raum

KunstOrtUnna-Wochenende: 10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr
Open Air Galerie im Garten Mille Fiori, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

T. 02303 918480 · arthaus@nowodworski.de · www.nowodworski.de

11  @arthaus.nowodworski ·  @arthaus.nowodworski



arthaus:nowodworski, Schubladenhaus, 2021

Jürgen Strathoff

Für das Kunstprojekt KunstOrtUnna stellen in den Schaufenstern von Jürgen Strathoff sowohl das Künstlerhaus Buschulte, als auch das arthaus:nowodworski und Jürgen Strathoff selbst ihre Werke aus.

Bedingt durch die lange Coronazeit und deren Beschränkungen hat Jürgen Strathoff zwei alte Themen wieder aufgenommen und arbeitet an zwei Bildern in Mischtechnik (Acryl und Kreide).

Das eine Thema ist die Rockmusik, das andere die NS-Zeit, insbesondere der ganze Bereich um das Vernichtungslager Auschwitz.

Bei beiden Arbeiten spielt der Zufall für die Darstellung eine große Rolle: Konturen, die sich quasi zufällig ergeben, werden herausgearbeitet und zu einem Szenario unter Einbeziehung von Begriffen, Namen etc. in Schriftzeichen umgesetzt.

Ausstellung:

01. bis 30.09.

Öffnungszeiten:

24/7 Kunst im öffentlichen Raum



Jürgen Strathoff, on stage, 2021, Mischtechnik Acryl/Öl

Künstlerhaus Buschulte

RESET – alles auf Anfang. Mit der Textilarbeit wollten Maria und Wilhelm Buschulte wohl ein Zeichen setzen für einen hoffnungsvollen Neuanfang nach dem Leid der Kriegsjahre und der Not danach. Das Bild nimmt Bezug auf die Aussage des Matthäusevangeliums (Mt 1,18-25), dass Maria Jesus durch den Heiligen Geist empfangen habe - verbunden mit der Prophezeiung, Jesus werde als Gottes Sohn die Menschen von den Sünden erlösen.

Die Stickerei mit Stoffapplikationen wurde von Maria und Wilhelm gemeinsam 1951 um die Zeit ihrer Hochzeit umgesetzt. Vermutlich geht sie auf einen Entwurf von Wilhelm Buschulte zurück, da die Art der Zeichnung und Farbgebung auch in frühen Ölbildern und Entwürfen für Kirchenfenster zu finden sind.

Das Motiv ist wohl als Zeichen der Hoffnung auf einen christlich-humanen Geist zu verstehen, der den Menschen ein neues, unschuldiges Leben geben sollte.

Ein neuer Geist ist wohl auch für unsere von Katastrophen, Not und groteskem Überfluss bestimmte Zeit dringend erforderlich.

Ausstellung:

01. bis 30.09.

Öffnungszeiten:

24/7 Kunst im öffentlichen Raum



Wilhelm Buschulte, Die Jungfrau Maria empfängt Jesus durch den Heiligen Geist, um 1951, Baumwolle, Wolle, verschiedene Stoffe auf Leinen

Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

In den Gewölbekellern einer alten Brauerei, in der zwischen 1859 und 1979 das traditionsreiche Linden-Adler-Pils gebraut wurde, verteilen sich auf rund 3000 Quadratmetern die international wichtigsten Positionen der Lichtkunst. Auf Grund der Verschiedenheit der Räume und ihrer labyrinthischen Anordnung sind individuelle Einzelräume entstanden, die sich zu einem einzigartigen Raum-Gefüge verbinden. Zehn Meter unter der Erde, in der Abwesenheit von Tageslicht, treten die Menschen in einen Dialog mit Kunst und Raum und erfahren die verschiedenen Ausformungen der lichtbasierten Kunst. Inzwischen haben zwölf der international renommiertesten LichtkünstlerInnen eine eigens für den Gewölbekeller des Unnaer Industriedenkmals erarbeitete Installation dauerhaft eingerichtet: Mario Merz, Joseph Kosuth, James Turrell, Mischa Kuball, Rebecca Horn, Christina Kubisch, Keith Sonnier, Jan van Munster, François Morellet, Christian Boltanski, Olafur Eliasson und Brigitte Kowanz.

Zum KunstOrtUnna 2021 präsentiert sich das Zentrum für Internationale Lichtkunst bis zum 05.09. mit der Ausstellung SWITCH II. Ab September wird ein KunstOrt im öffentlichen Raum bei der Buchhandlung G. Hornung (Markt 6, Unna) bespielt.

bis 05.09. · SWITCH II, Lindenplatz 1, Unna

Öffnungszeiten: bis 05.09. bitte die aktuellen Öffnungszeiten der Webseite entnehmen

09. bis 30.09. · Malika Hagemann

Buchhandlung G. Hornung, Markt 6, Unna

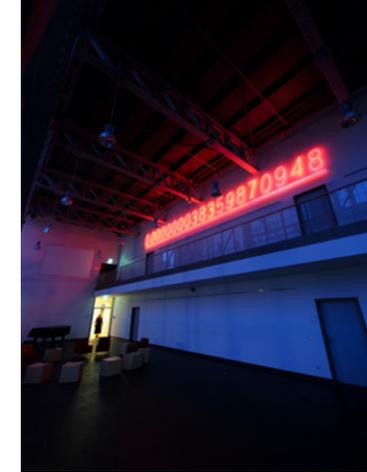
Öffnungszeiten: 24/7 Kunst im öffentlichen Raum

T. 02303 103751 · info@lichtkunst-unna.de · www.lichtkunst-unna.de

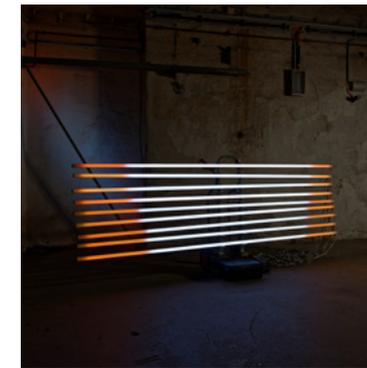
📍 @ZentrumFuerInternationaleLichtkunst · 📷 @lightart_museum



1

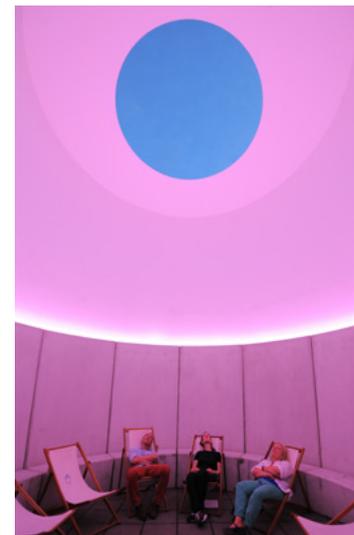


2



3

4



5



- 1 Mario Merz, Fibonacci-Reihe, 2000
- 2 Brigitte Kowanz, Lichtgeschwindigkeit 11,5 m/sek, 1989/90
- 3 Malika Hagemann, Interventionswagen. Sequenz: NOISE, 2019-21
- 4 James Turrell, Third Breath, 2009
- 5 Raphael Haider, „Deviation – G8“

VHS Unna Fröndenberg Holzwickede

Fotos for Future

Neun Fotografiebegeisterte haben sich im Sommer 2020 auf den Weg gemacht, Energie in Unna fotografisch einzufangen. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VHS-Fotografiekurses haben sie zunächst unter fachlicher Leitung vom Dozenten Michael Heimsath fotografiert, um im Anschluss über mehrere Wochen hinweg allein oder in Kleingruppen kreativ zu werden. Die vielfältigen Motive der Ausstellung stellen verschiedene Formen der Energiegewinnung und des Umgangs mit Energie dar. Die Teilnehmenden stellten sich aber vor allem die folgende Frage: Gelingt die Energiewende in Unna? Die ausgestellten Fotografien lassen auch Betrachterinnen und Betrachter intensiver über diese Frage nachdenken und regen dazu an, sich stärker mit dem Thema auseinanderzusetzen. In der Betrachtung der Fotos fragen wir uns, woher die eigene Energie kommt, wie Mobilität gestaltet wird oder auch wie wir durch Energiegewinnung und -verteilung in unsere Natur und Umwelt eingreifen.

Ausstellung:

01. bis 12.09.

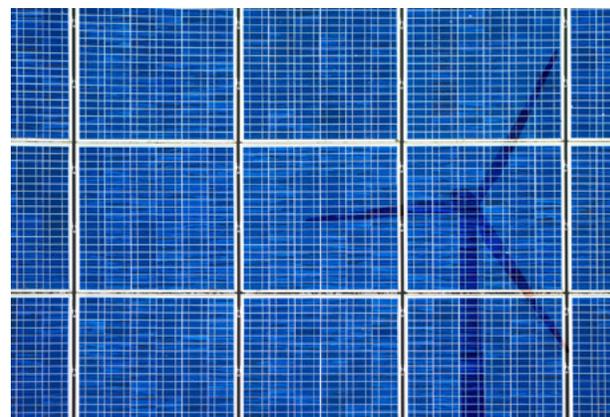
Öffnungszeiten:

im zib: Mo–Fr 10.30–18.30 Uhr, Sa 10.30–14.30 Uhr

Glasfassade: 24/7 Kunst im öffentlichen Raum

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 8–20 Uhr, 11./12.09. 10.30–14.30 Uhr



- 1 Gerd Kretschmar, „Windspiel“, 2020, Fokus-Stacking
- 2 Susanne Hülsmann, 2020
- 3 Tino Behrend, 2020

Friederike Mühlbauer

Reset.

Alles auf Anfang?

Was macht man mit den alten Dingen und mit den Erinnerungen, die daran kleben?

Wegwerfen?

Aufbewahren?

Wiederverwenden?

Alte Dinge und neue Bilder

Zu Gast:

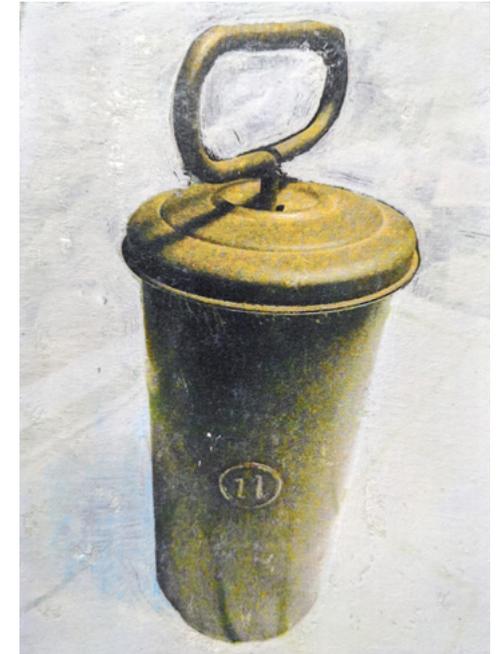
Nicole Noä, Objekte, Collagen, Fotos

KunstOrtUnna-Wochenende:

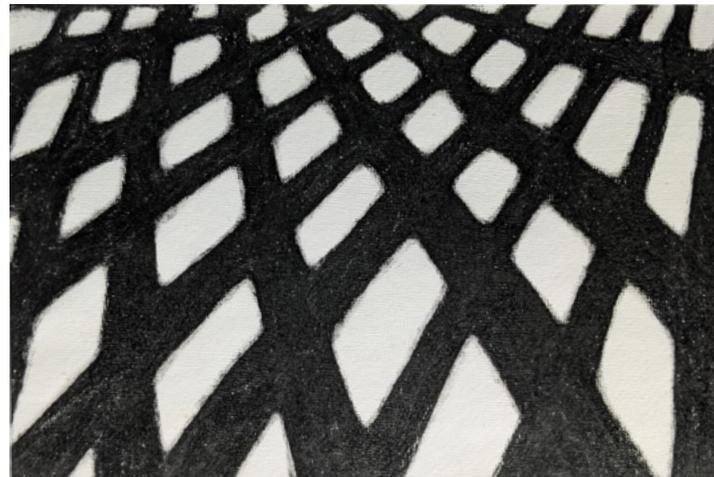
10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



1



2



3

- 1 Friederike Mühlbauer, Thermoskanne, 2021, Foto auf HDF, lackiert
- 2 Friederike Mühlbauer, Butterdüppen, 2021, Foto auf HDF, übermalt, lackiert
- 3 Friederike Mühlbauer, Schwarz 4, 2021, Ölpastell auf Bütten

Atelier Andrea Agner

Entwicklung

Die Künstlerin Andrea Agner zeigt Werke aus der Serie „Entwicklung“ in ihren Atelierräumen. Farbenfrohe, kraftvolle Mixed Media Werke und Installationen ziehen die Betrachterinnen und Betrachter in ihren Bann. Die Arbeiten strahlen eine motivierende, hoffnungsvolle und positive Aussage aus. Gerade in Zeiten von Krisen und Ungewissheit stehen die Menschen einer kollektiven Entwicklung gegenüber. Im besten Fall wachsen wir mit unseren Erfahrungen und entfalten uns. Andrea Agner will mit ihren Werken diese kraftvolle, lebensbejahende Aussage unterstützen.

Öffnungszeiten:

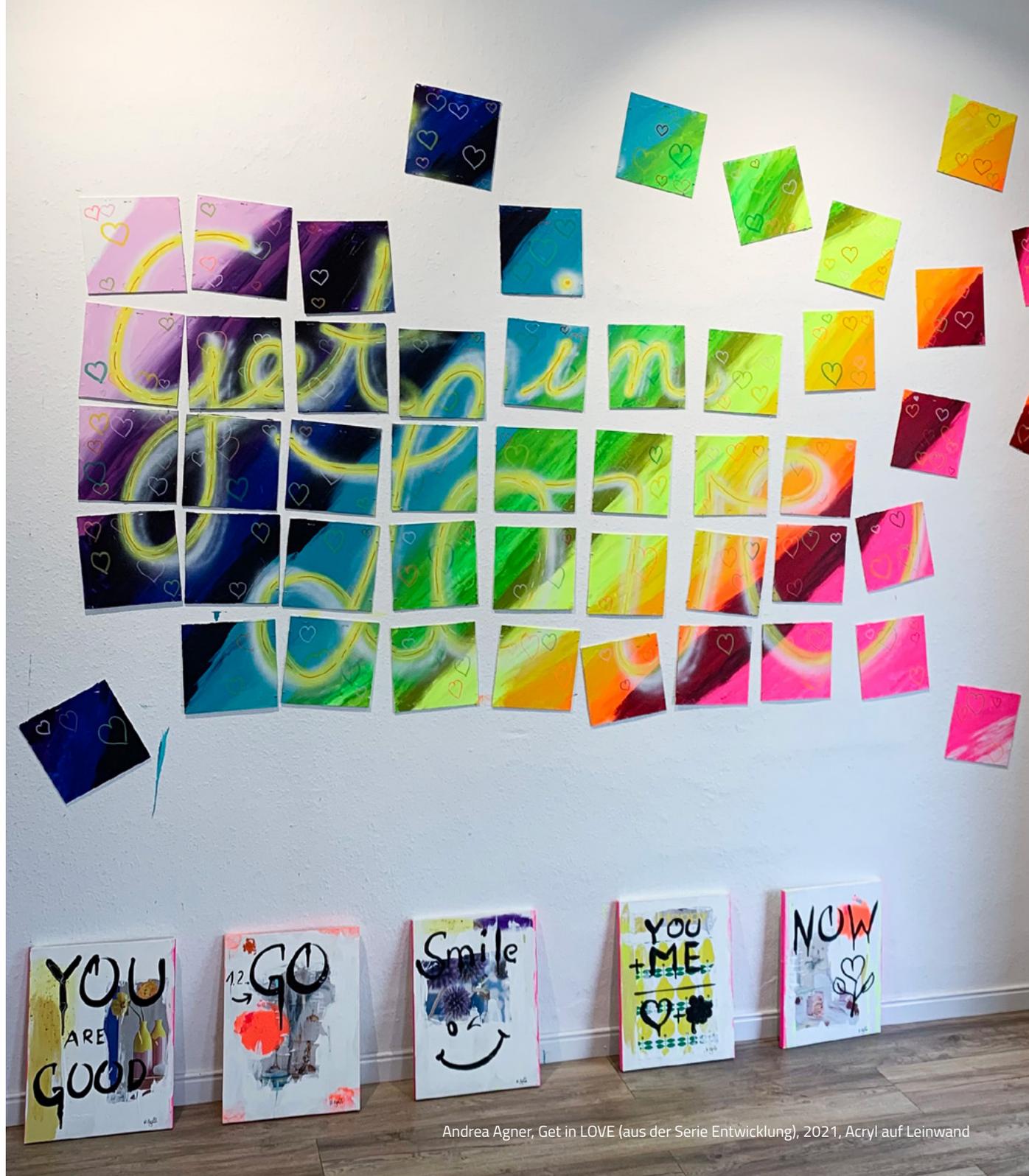
Mo, Di, Do, Fr 10–13 Uhr und 14–16 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

T. 0170 7677727 · info@andrea-agner.de · www.andrea-agner.de

17  @AtelierAndreaAgner ·  @atelierandreaagner



Andrea Agner, Get in LOVE (aus der Serie Entwicklung), 2021, Acryl auf Leinwand

Kunstverein Unna e.V.

PSST!

Der Kunstverein stellt die Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne aus, die es auf durchaus humorvolle, sensible und sehr treffende Weise versteht, aus Dingen des Alltags signifikante Bilder unserer zeitgenössischen Gesellschaft zu entwickeln. Scharfsinnig bedient die Künstlerin sich aus einer Vielzahl von medialen Techniken; entwickelt Objekte, raumbezogene Skulpturen und Soundinstallationen, Fotografien, Grafiken und Zeichnungen, die neben der Bewertung ihrer eigenen Materialität, die Werte und Normen unseres gemeinschaftlichen Lebens, ebenso wie den Spielraum künstlerischen Schaffens selbst, auf vielschichtige Weise thematisiert.

Es ist eine interaktive Arbeit für den öffentlichen Raum in Vorbereitung, die auf dem Kirchhof gezeigt werden soll.

Der Kunstverein Unna e. V., gegründet 1968, möchte die Hinwendung zur Kunst durch die Ausstellung zeitgenössischer Kunst fördern, und setzt dabei auf ein breites Spektrum unterschiedlicher Kunstrichtungen.

03. bis 26.09. · PSST! Mühlenstr. 4c, Unna

Öffnungszeiten: Do 19–21 Uhr, Sa 15–17 Uhr, So 14–17 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende: 11./12.09. 11–18 Uhr

03. bis 26.09. · Installation „DEMONSTRATION“ von Frenzy Höhne

Einladung zur aktiven Teilnahme des Publikums, Ev. Stadtkirche/
Kirchplatz, Unna

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–13 Uhr, 15–17 Uhr, Sa 10–14 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende: 10.09. 18–20 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



Frenzy Höhne, NEUERERER, 2017

Lost Tape

WER?!

Lost Tape wird eine/n Künstler/in ausstellen, der seine/ihre Identität hinter der Webadresse keinsums.art verbirgt. Über diese Webadresse wird auch die Kunst veröffentlicht, die frei heruntergeladen und verwendet werden kann. Die Arbeiten von keinsums.art basieren auf Fotografien, die er/sie auf unterschiedlichste Weise bearbeitet und verfremdet. Die Themen sind zum Teil persönlich, aber häufig auch von gesellschaftlicher Relevanz. Da eine der Arbeiten einen direkten Bezug zu Unna hat, vermuten wir, dass keinsums.art aus Unna oder der Umgebung kommt. Wir zeigen die Plakatversionen der Arbeiten.

Lost Tape ist eine Film- & Tonproduktionsfirma, die 2016 von Filmemacher Felix Maxim Eller und Musikproduzent Jan Scharfenberg gegründet wurde. Hergestellt werden Kinofilme, Populäre Musik und eine große Vielfalt an Werbefilmen, sowie Musikvideos.

KunstOrtUnna-Wochenende:

11./12.09. 11–18 Uhr



Museum Haus Opherdicke

HERMANN STENNER UND SEINE LEHRER

Werke aus der Sammlung Bunte

Das Museum Haus Opherdicke stellt mit der Ausstellung Hermann Stenner und seine Lehrer die fünf Schaffensjahre des vergessenen und wiederentdeckten Künstlers Hermann Stenner (1891-1914) in den Fokus. Ausgewählte Arbeiten von Hans von Hayek (1869 - 1940), Ludwig Dill (1848-1940), Christian Landenberger (1862 -1927) und Adolf Hölzel (1853-1934) verweisen auf die Förderung und den Einfluss der Lehrer auf den jungen Künstler.

Zu Lebzeiten gehörte Hermann Stenner zu den herausragenden Talenten nach der Jahrhundertwende und wurde früh in den bedeutenden Kreis der modernen und avantgardistischen Kunst aufgenommen. Nach seiner Studienzeit in München und Dachau studierte er von 1910 an der Kunstakademie Stuttgart, zuerst bei Christian Landenberger und anschließend bei Adolf Hölzel weiter. Neben Willi Baumeister, Oskar Schlemmer, Johannes Itten und Ida Kerkovius war er Teil des Stuttgarter Schülerzirkels und wurde zum Meisterschüler Adolf Hölzels. Der Beginn des Ersten Weltkrieges bedeutete das Ende der äußerst verheißungsvollen künstlerischen Entwicklung. Der Soldat Hermann Stenner fiel im Dezember 1914 an der Ostfront.

Öffnungszeiten:

Di–So/Feiertag 10.30–17.30 Uhr

Eröffnung am Sonntag, den 05.09.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



Hermann Stenner, Grüne Frau mit gelbem Hut I, 1913, Öl auf Pappe, Sammlung Bunte

Galerie Gisela Lücke und Magdalena Warnsing

Reset – Begegnung

Seit längerem erleben wir, wie sich gesellschaftliche und politische Kräfte verschieben, Macht noch ungleicher verteilt ist, Krisen und Katastrophen uns dazu herausfordern, eine Haltung einzunehmen und etwas zu tun, um Dynamiken von Unruhe, Abwehr, Aggression und Ängsten entgegen zu wirken.

Kunst kann anregen, in Bewegung zu kommen, die Wahrnehmung zu schärfen, Erfahrungen zu sammeln und durch Begegnung und Kontakt Neues zu entdecken; in unseren Arbeiten steht ebendieser Dialog im Vordergrund.

Gastkünstlerin Magdalena Warnsing.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

13. bis 19.09. nur nach vorheriger Anmeldung

Veranstaltung:

12.09., 10 Uhr,

Matinée

Ein Konzert mit Liedern und Balladen von Carl Loewe (1769–1869)

Hendrik Lücke: Klavier und Tenor

Eintritt 15 €, Anmeldung bitte telefonisch reservieren

T. 02303 50950 und 0171 8116873 (Gisela Lücke), 0151 14463352 (Magdalena Warnsing)
info@gisela-luecke-keramik.de · www.gisela-luecke-keramik.de



1



1 Magdalena Warnsing, Frauenperspektiven, 2021, Acryl auf Leinwand

2 Gisela Lücke, steife Gesellschaft, 2021 Porzellan, Sand, Kapselbrand, Metall

2

Carlernst Kürten-Stiftung

figurativ – abstrakt – konkret. Carlernst Kürten zum 100. Geburtstag

Im April 1921 wurde Carlernst Kürten in Waltrop/Westf. geboren. Anlässlich seines 100. Geburtstages präsentiert die Carlernst Kürten-Stiftung eine mehrteilige Ausstellung, die erstmalig einen umfassenden Einblick gibt in die künstlerische Entwicklung eines reichen und überaus kreativen Schaffens aus fünf Jahrzehnten. Gezeigt wird eine beispielhafte und kontinuierliche Werkentwicklung von frühen Zeichnungen von Tieren und Menschen aus den späten vierziger und fünfziger Jahren über die konsequente Reduktion der Form bis zur Abstraktion in Papierarbeiten und Skulpturen, die schließlich in starken Arbeiten der konkreten Werkschöpfung ihren Abschluss findet. Carlernst Kürten war ein Bildhauer, dessen Credo allein der Kunst und nicht seiner Person galt und dessen gebührender Platz unter den Künstlern der Nachkriegsära in ebendiesem historischen Kontext begründet liegt. Er starb im Dezember 2000 in Unna.

Öffnungszeiten:

Mi und So 15–18 Uhr und nach Vereinbarung

KunstOrtUnna-Wochenende:

11./12.09. 11–18 Uhr

T. 02303 9839443 · info@carlernst-kuerten-stiftung.de
www.carlernst-kuerten-stiftung.de · @carlernst-kuerten-stiftung



1



2

- 1 v.l.n.r.
Carlernst Kürten, Hommage an Ernst Barlach, 1956, Bronze
Carlernst Kürten, Ohne Titel, 1970, Eichenholz geschwärzt
Carlernst Kürten, Ohne Titel, 1989, Olivenholz
- 2 Carlernst Kürten, Ohne Titel, 1980, Edelstahl

Julia Bergfort und Agnes Pester

Light and Shadow

Die Gradwanderung zwischen Licht und Schatten, Abstraktion und Figurativem, Realismus und Fantasie, Neubeginn und Transformation steht für beide Künstlerinnen im Vordergrund ihrer Arbeit.

Bewusstes und Unbewusstes fließen ineinander, persönliche Wandlung und Entwicklung sind ebenso eine Quelle der Inspiration, wie Veränderungen auf globaler Ebene.

Ein transformativer Neubeginn kann auch ein Prozess sein, durch den sich über eine gewisse Zeit hinweg der Mensch einem neuen Bewusstsein, sich selbst und seiner Umwelt gegenüber, annähert. Das Auflösen fester Strukturen, die uns innerlich und äußerlich festhalten, evoziert gleichsam eine Entwicklung, eine Bewegung und einen Wandel, der für Mensch und Natur gleichermaßen wichtig ist.

Sie sind eingeladen, all dies in den Kunstwerken wiederzufinden und beim Betrachten der fantasievollen Malereien und Zeichnungen in die Farbwelten einzutauchen, ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen und vielleicht selbst ein Stückchen Verwandlung zu erleben.

Öffnungszeiten:

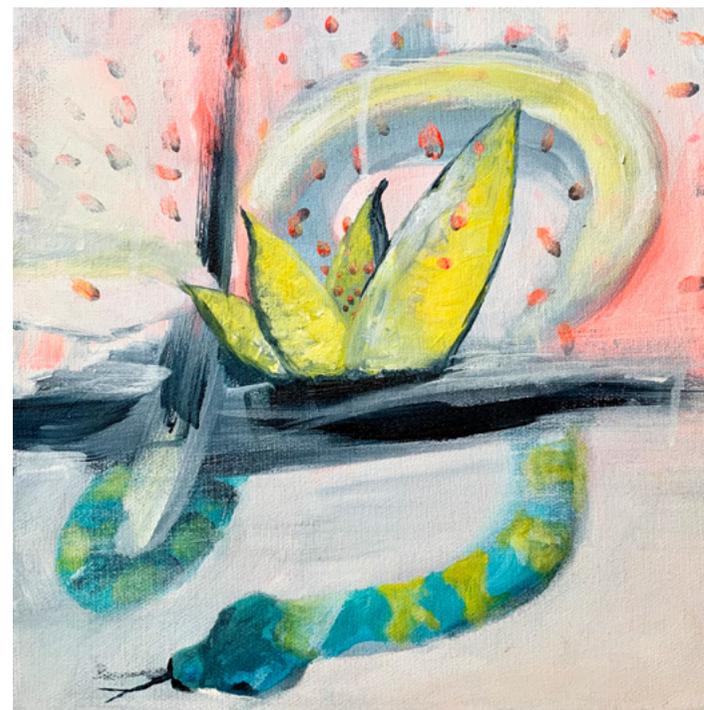
Mi–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

julia-bergfort@arcor.de und hallo@lilosglueck.de
www.julia-bergfort.com und www.agnes-pester.de und www.lilosglueck.de

📍 @lilosglueck · 📷 @juliabergfort und @lilosglueck



1

- 1 Agnes Pester, ohne Titel, 2015, Acrylfarbe auf Leinwand
- 2 Julia Bergfort, Ghost love, 2020, Aquarellfarbe auf Papier



2

Thomas Kersten, Sibyll Möbius und Sonja Weis

In Fotografien, Plastiken, Zeichnungen und Gemälden wird das Thema „Klimawandel – Kulturwandel“ von verschiedenen Seiten betrachtet.

Die Figuren von Sibyll Möbius sind aus gebranntem Ton, acrylbemalt, gewaschen, lackiert und glasiert. Sie sind untereinander arrangiert und stehen sinnhaft für die Umwelt, die Verschwendung und den Tod.

Die zeichnerische und malerische Arbeit von Sonja Weis handelt von Menschen in Beziehung zu sich selbst und zu ihrer Umwelt.

Thomas Kersten dokumentiert in seinen Fotografien Menschen, die sich seit den 1970er Jahren in der Friedens- und Umweltbewegung engagieren.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

18./19.09. und 25./26.09.

Öffnungszeiten: 11–18 Uhr und nach Vereinbarung



1



2



3

- 1 Sibyll Möbius, Nach Corona, 2021, Keramik
- 2 Sonja Weis, Die weißeste Wäsche... II, 1986, Eitempera auf Leinwand
- 3 Thomas Kersten, Demo gegen den THTR Hamm, 1987, Fotografie

Atelier Kunsttiegel – Anne Deifuß

AUSSCHALTEN – EINSCHALTEN

Das Drücken der Resettaste sollte mit Bedacht geschehen. Es können ungespeicherte wichtige Dinge verloren gehen. In unserer Zeit ist Reset aber auch die Chance, die Schieflagen in der Natur und in unserem Konsumverhalten wieder ins Lot zu bringen.

Die Künstler Anne Deifuß, Ilona Hetmann, Thomas Hugo, Christine Kind und Urs Taverner zeigen Malereien und Objekte, die sich mit der Rückbesinnung auf unsere Wurzeln mit Positionen einer globalen Welt beschäftigen. Dabei werden auch Werke zu sehen sein, die aus Materialien unserer Wegwerfgesellschaft entstanden sind. Keinesfalls möchten die Künstlerinnen und Künstler dabei mit dem erhobenen Zeigefinger auftreten. Vielmehr ist es auch die Auseinandersetzung, aus nicht mehr gebrauchten Dingen, etwas Schönes entstehen zu lassen.

Des Weiteren zeigt der Fotograf Stefan Gensler Fotografien, die teilweise auch auf seinen Reisen entstanden sind.

Öffnungszeiten:

weitere Termine nach Absprache per E-Mail

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

deifussanne@gmail.com · www.anne-deifuss.de

Facebook @anne.deifuss · Instagram @anne.deifuss



1



2



3



4



5

- 1 Anne Deifuß, Märchenwald, 2021, Tusche / Graphit / Schellack / Acryl auf Papier auf Holz kaschiert
- 2 Thomas Hugo, Arten von Helden, 2021, Acryl auf Leinwand
- 3 Urs Taverner, Symbogenesis, 2020, Pigment / Acryl / Linoldruck
- 4 Ilona Hetmann, Mittendrinn, 2021, Acryl auf Leinwand
- 5 Christine Kind, Skizze zum Objekt „Laufkreis“, 2021, Objekt

Atelier Kunsttiegel

4KUNSTFORDERER

Gaby Podgagl, Susanne Kriska-Scheckel, Gertrud Barthel und Volker Pohl haben sich als Gruppe **4KUNSTFORDERER** formiert.

Sie haben sich für den KunstOrtUnna 2021 zum Thema RESET entschieden, je vier Bilder 80x80 cm zu erstellen. Jeder der **4KUNSTFORDERER** geht das Thema unterschiedlich an. Aus dem Alltagsstress heraus, zurück zu Ruhe und Entspannung! Deshalb liegt der Schwerpunkt in den Werken der **4KUNSTFORDERER** in der Auseinandersetzung mit der Natur.

Zum KUNSTORTUNNA 2021 präsentieren sich die **4KUNSTFORDERER** gleichzeitig im Kunsttiegel (Hellweg 31–33, Unna) und dem Testzentrum der Ringapotheke (Bahnhofstr. 41, Unna).

Ab dem 13.09. sind dann alle Kunstwerke sowohl im öffentlichen Raum als auch im Testzentrum Ringapotheke Dr. Coen zu sehen.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr

10. bis 30.09.

Testzentrum Ringapotheke Dr. Coen, Bahnhofstr. 41, Unna

Öffnungszeiten: 24/7 Kunst im öffentlichen Raum
und Kunst im Testzentrum ab dem 13.09. Mo, Mi, Fr 9–18 Uhr,
Di, Do 13–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

T. 0152 27764012 · s.kriskascheckel@gmail.com

T. 0157 53275834 · art@gertrud-barthel.com · www.gertrud-barthel.com

T. 0175 5384450 · vopo51@icloud.com

T. 0176 22349767 · gaby.pogagl@hotmail.de



1



2



3



4

1 Gertrud Barthel, ECCE HOMO I (Fragment), 2018, Öl auf Leinwand

2 Gaby Pogagl, Landschaft 5, 2021, Acryl auf Leinwand

3 Volker Pohl, Horizont (Fragment), 2020, Öl auf Leinwand

4 Susanne Kriska-Scheckel, Florales, 2021, Acryl auf Leinwand

HYÄNE-Atelier

Zeit zur Selbstreflektion

Der Künstler Tim Buder (Happy Guy) widmet sich in seinen Arbeiten verschiedenen Ansätzen aus dem Themenspektrum der Selbstreflektion.

Die zum Großteil auf Spiegeln kreierte Werke konfrontieren die Betrachterinnen und Betrachter mit Denkansätzen, Texten und Statements aus Philosophie, Wissenschaft, Kultur und Religion, die zum Nachdenken und zur Selbstreflektion anregen sollen.

„Was ist das Ich? Wie steht es im Verhältnis zum Sein als solchem? Zum Menschen, zu sich selbst, seiner Seele, der Natur, dem Kosmos und dem Geistlichen?“

Die vom Künstler aufgeworfenen Fragen ruft bei den, sich in den Arbeiten auch immer selbst reflektierenden, Betrachterinnen und Betrachtern eine besondere Art der Resonanz hervor, da diese durch das Medium des Spiegels selbst zu einem Teil der Kunstwerke werden, die auf ihre Umgebung reagieren.

Des Weiteren werden vereinzelte Arbeiten präsentiert, die auf übermalten Werbeplakaten basieren, wie sie auch in der bekannten HYÄNE-Kollaboration mit dem Künstler M!O zu sehen waren.

KunstOrtUnna-Wochenende:

10.09. 18–21 Uhr, 11./12.09. 11–18 Uhr



1



2

- 1 Tim Buder, Oh solitude my home, 2021, Acryl/Lack auf Werbekartonage mit eingearbeiteten Spiegelscherben
- 2 Tim Buder, Riss im Raum-Zeit-Kontinuum, 2020, Sprühlack auf Spiegel

Kulturbereich der Kreisstadt Unna

„Bonrollendesaster“ von Claudia Quick

Januar 2020: Ein Einkauf wird zum formalen Akt, denn ab nun gilt die „Belegausgabepflicht“. Ob Großeinkauf oder ein einzelnes Brötchen: Jede Kundin und jeder Kunde, bekommt ab sofort einen Beleg des Einkaufs – ob benötigt oder nicht. Neben Unmengen an Papiermüll, türmen sich auch Restposten von unbenutzten Kassenrollen, denn die „alten“ Rollen sind nicht immer mit den neuen Systemen kompatibel.

Diese Ereignisse rund um die „Bonrollenverordnung“ – wie sie sie selbst nennt – inspirierten die Künstlerin Claudia Quick zu ihren Installationen. Die „(Bon-)Rollendesaster“ könnte man als Kreuzung zwischen Kreaturen und Papierwüste bezeichnen.

Claudia Quick schafft eine dritte Dimension: Waberndes Papier formt sich zu menschlichen oder tierischen Wesen, umzieht Gegenstände und bildet sie ab. Auch Licht spielt eine wichtige Rolle. Es lässt die Werke nachts als leuchtendes Zeichen erstrahlen und wirkt sich auf ihre Oberflächenästhetik aus. Die Kompositionen sind zweidimensional, dreidimensional und oft auch multimedial.

Ausstellung:

10. bis 19.09.

Öffnungszeiten:

24/7 Kunst im öffentlichen Raum

T. 02303 103726 · sina.ziegler@stadt-unna.de · www.unna.de und www.claudia-quick.de

28  @KreisstadtUnna ·  @kreisstadt_unna

1



2



3

- 1 Claudia Quick, Make a change, 2020, Rauminstallation aus Bonrollen
- 2 Claudia Quick, Creatures, 2020, Rauminstallation aus Bonrollen und Lack
- 3 Claudia Quick, Creatures, 2020, Rauminstallation aus Bonrollen und Lack

Veranstaltungen

10.09.2021

18–20 Uhr · Installation „DEMONSTRATION“ von Frenzy Höhne

Ev. Stadtkirche/Kirchplatz, Kirchplatz 1, Unna

Einladung zur aktiven Teilnahme des Publikums

18–21 Uhr · Open Air Galerie

Garten Mille Fiori, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

18 Uhr · Führung durch die Ausstellung und durch das Haus

Buhre-Haus, Nicolaistr. 4, Unna

11.09.2021

11–18 Uhr · Installation „DEMONSTRATION“ von Frenzy Höhne

Ev. Stadtkirche/Kirchplatz, Kirchplatz 1, Unna

Einladung zur aktiven Teilnahme des Publikums

11–18 Uhr · Open Air Galerie

Garten Mille Fiori, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

18 Uhr · Vortrag „Der große Durst“

Buhre-Haus, Nicolaistr. 4, Unna

12.09.2021

10 Uhr · Matinée

Galerie Gisela Lücke, Auf der Bleiche 15, Unna-Massen

Ein Konzert mit Liedern und Balladen von Carl Loewe (1769–1869), Carl Loewe ist der einzige Komponist, der durch Europa reiste und die Balladen selber gesungen und sich am Klavier dazu begleitet hat. Hendrik Lücke: Klavier und Tenor

Eintritt 15 €, Anmeldung bitte telefonisch reservieren:

02303 50950 oder 0171 8116873

11–18 Uhr · Installation „DEMONSTRATION“ von Frenzy Höhne

Ev. Stadtkirche/Kirchplatz, Kirchplatz 1, Unna

Einladung zur aktiven Teilnahme des Publikums

11–18 Uhr · Open Air Galerie

Garten Mille Fiori, Wilhelm-Sternfeld-Gasse, Unna

14 Uhr · Führung Kunst im öffentlichen Raum

Treffpunkt: Lindenplatz/ Eingang zib, Unna

In der Unnaer Innenstadt treffen wir ständig auf künstlerische Arbeiten, die von den Besucherinnen und Besuchern mehr oder weniger zur Kenntnis genommen werden. Den Blick zu sensibilisieren, das soll bei diesem Rundgang erreicht werden. Die Führung endet nach Möglichkeit in einem Atelier in der Innenstadt.

Führung endet nach Möglichkeit in einem Atelier in der Innenstadt.

Begleitung: Wolfgang Frenser, Mindestalter: 18 Jahre, Dauer ca. 2 Stunden

Kosten: 12 €/Person, Anmeldung bis 10.09.

erforderlich unter: kunstortunna@gmail.com

(unter Angabe der Namen, Adressen und Telefonnummern)



Service

Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch der einzelnen KunstOrte, dass die aktuellen Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 einzuhalten sind.

Die hier genannten Ausstellungen entsprechen dem Stand von Ende Juli 2021. Durch die neuen Corona-Schutz-Verordnungen können sich die angegebenen Öffnungszeiten in der Zwischenzeit eventuell ändern, sodass ein Blick auf die Webseiten oder ein Anruf vorab ratsam ist.

Eintritt

Bis auf vereinzelte Angebote sind die Ausstellungen und Veranstaltungen kostenlos.

Informationen und Kontakt

Informationen zum KunstOrtUnna und den Veranstaltungen erhalten Sie per Mail: kunstortunna@gmail.com oder auf unserer Webseite www.kunstortunna.de

 [@kunstortunna](https://www.facebook.com/kunstortunna) ·  [@kunstortunna](https://www.instagram.com/kunstortunna)

Bildnachweise:

S. 5 Lina Frubrich, **S. 6** Anne Katrin Budde, **S. 7** Birgit Okulla, **S. 8** Wolfgang Patzkowsky, **S. 9** Jutta Hellweg, **S. 10** Thomas Hugo, **S. 11** arthaus:nowodworski, **S. 12** Jürgen Strathoff, **S. 13** Wilhelm Buschulte jr., **S. 14** Frank Vinken (1, 2, 4, 5) und Malika Hagemann (3), **S. 15** Gerd Kretschmar (1), Tino Behrend (3) und Susanne Hülsmann (2), **S. 16** Friederike Mühlbauer, **S. 17** Andrea Agner, **S. 18** Gustav Franz, **S. 19** keinsums.art, **S. 20** Kunstforum Hermann Stenner, Bielefeld, **S. 21** Magdalena Warnsing (1) und Tim Luhmann (2), **S. 22** Thomas Kersten, **S. 23** Agnes Pester und Julia Bergfort, **S. 24** Sibyll Möbius (1) und Thomas Kersten (2, 3), **S. 25** Anne Deifuß, Thomas Hugo, Urs Taverner, Ilona Hetmann, Christine Kind, **S. 26** Gertrud Barthel, Gaby Pogadl, Volker Pohl und Susanne Kriska-Scheckel, **S. 27** Tim Buder, **S. 28** Claudia Quick (1) und Dominika Lukaszun (2, 3), **Titelmotiv** Thomas Hugo – hallohugo.de



Impressum

Diese Broschüre wurde von den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern und Institutionen herausgegeben.

Projektleitung: Lina Frubrich und Franka Burde

Redaktion: Franka Burde, Lina Frubrich, Moritz Oczko

Gestaltung: Thomas Hugo – hallohugo.de

Veranstalter: Initiative KunstOrtUnna in Kooperation mit dem Kulturbereich der Kreisstadt Unna

Mit freundlicher Unterstützung:

